



DORFBlick

Nr. 39

Dezember 2017

**Man muss auch still sein können
wie der Winter,
sich in Geduld üben,
in sich gehen und sich mit
der neuen Erkenntnis
wieder öffnen,
wie die Blüte im Frühling.**

■ INHALT

■ Vorwort Bürgermeister	3
Vizebürgermeister	4 - 5
LTW 2018	6
GGR Grill	7 - 9
GGR Tomek	9 - 10
Aylin Sin stellt sich vor	11
Rotes Kreuz Götzendorf	12
KFV-Workshop	13
GGR Lutz	14
Geburten	15
Dr. Samir Tillawi	16
Todesfälle	17
FF Enzersdorf/Fischa	18
Musikverein Margarethen	19
FETTKAMPF	20
Fischateler Musikverein	21
Winterdienst	21
Meditationsabende	22
Neubau KG Margarethen	23
FF Margarethen	25 - 26
HAK Bruck/Leitha	26
Pensionistenverband	27
Fischamender Spielleut	28
Weinverkostung	29
FF-Jugen Enzersdorf	30
G 21	31 - 32
VS Enzersdorf	32 - 33
Enzersdorfer Herbstlauf	34
NÖ Zivilschutzverband	35 - 36
Radland	37 - 38
Ärztendienst	39

■ Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel



Die Verwendung pyrotechnischer Artikel ist mit vielen Gefahren verbunden und bringt Belästigungen Dritter mit sich. Vor allem ruhebedürftige MitbürgerInnen und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Verboten ist auch die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten. Bitte beachten Sie auch die Altersbeschränkungen!

■ Ärzte

MARCHER Dr. Sieglinde

2431 Enzersdorf/Fischa, Margarethner Str. 17, 02230/8940-0

DANESH Dr. Ramin

2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386

OPAT Dr. Angelika

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5/2/1, 02232/77 180

TILLAWI Dr. Samir

2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1, 02230/80 400

MORITZ Dr. Anton

2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540

ERTL Dr. Claudia

2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42

BELZA Dr. Karl

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71

KREIMEL Dr. Elisabeth

2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93

HUBER Dr. Gerhard

2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00

PARIZEK Dr. Peter

2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

SKODLER Dr. Elisabeth,

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/623 240

BEUTELHAUSER Dr. Jörg

2454 Trautmannsdorf/Leitha, Hauptstr. 109B, 02169/430 70

SCHEBECK Dr. Gerald

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13, 02168/62770

NATMESSNIG Dr. Michael

2440 Reisenberg, Am Eisteich 35/1, 02255/64 15

■ Kurzwahlnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Rettung	133
Polizei	144



Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie bereits in den vergangenen Jahren lässt die weiße Pracht auch in diesem Jahr wohl doch wieder etwas länger oder zur Gänze auf sich warten und die teilweise eher hohen Temperaturen lassen es eigentlich noch gar nicht vermuten - und dennoch stehen wir kurz vor Weihnachten und das Jahr 2017 neigt sich dem Ende. Beim Bummel über die diversen Weihnachtsmärkte, beim Plaudern mit Freunden und Bekannten, Familientreffen an den Wochenenden oder auch der Weihnachtsfeier im Verein oder im Betrieb – bei all diesen Gelegenheiten fallen Worte wie „Unglaublich, dass das Jahr schon wieder vorbei ist, nicht wahr?“

All diese Zusammenkünfte werden auch gerne genutzt, einmal inne zu halten, zurück zu schauen auf die vergangenen zwölf Monate und sich auch selbst zu fragen, was war das eigentlich für ein Jahr? Jedem von uns gehen dabei ganz eigene Bilder durch den Kopf, seien es die Erinnerungen an den Sommerurlaub, besonders freudige Ereignisse oder vielleicht auch die einen oder anderen traurigen Momente oder gar schwere Schicksalsschläge.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa denke ich dabei gerade auch an die vielen Ereignisse, die uns hier alle gemeinsam in der Gemeinde bewegten.

Viele Projekte konnten in diesem Jahr seitens der Gemeinde umgesetzt werden. Über die diversen Projekte werden Sie im Blattinneren informiert. Einige Projekte haben wir leider in das kommende Jahr verschieben müssen.

Im Vorwort dieser Weihnachtszeitung möchte ich mich aber auch im Namen der Gemeinde ganz herzlich bei jedem einzelnen engagierten Bürger bedanken, welcher in den zahlreichen Vereinen, Körperschaften und Organisationen in Enzersdorf/Margarethen tätig ist. Das Miteinander und die Lebensqualität in der Gemeinde werden durch dieses Engagement und den verschiedenen Veranstaltungen gefördert bzw. geprägt.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates. Die Zusammenarbeit gelang auch im heurigen Jahr einmal mehr auf eine sehr konstruktive, wertschätzende Art und Weise. Nicht das persönliche Ego von Einzelnen, sondern die gemeinsame Sache stand im Mittelpunkt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit welch' Erinnerung an dieses Jahr auch immer Sie die Weihnachtsfeiertage verbringen werden, ich wünsche Ihnen ruhige, besinnliche Festtage, einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2018.

*Ihr
Markus Plöchl
Bürgermeister*

■ Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung



Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Monate in meinem Zuständigkeitsbereich berichten:

- Verkehrsverhandlung am 18.09.2017 – Klärung der Rechtslage betreffend die Zufahrt zu den Baugründen BM Leiner bzw. Fam. Bubak in Margarethen/Moos

Seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa wurde betreffend die, bei der Ortseinfahrt Margarethen/Moos situierten, Baugründe (BM Leiner und Fam. Bubak) um Abklärung der verkehrsrechtlichen Sachlage ersucht, da dort derzeit eine Verkehrsbeschränkung gemäß § 52/1 StVO („Allgemeines Fahrverbot“), Zusatz „ausgenommen Anrainerverkehr und Radfahrer“ besteht.

Seitens des Amtssachverständigen der BH Bruck/Leitha wurde dabei festgestellt, dass aufgrund der kundgemachten Ausnahmeregelungen eine Zufahrt zu den Baugründen auch für Baufahrzeuge als „Anrainerverkehr“ zulässig ist und daher keine Notwendigkeit für eine Änderung der dortigen Beschilderung besteht.

- Industriecampus DLH (vormals Log4real)

Mitte September wurde auf der B60 in Höhe km 42,337 eine zusätzliche Abbiegespur zum dortigen Industriecampus DLH errichtet. Diese Arbeiten hatten aber samt den danach noch abschließenden Arbeiten an Bankett bzw. an der Böschung nur geringfügige Verkehrsbeeinträchtigungen zur Folge.

Da dieses Straßenbauprojekt zur Gänze von den Betreibern des Industriecampus DLH gestaltet und finanziert wurde erwachsen der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa hier keinerlei Kosten.

- Sanierung Mittergasse – Umsetzung im Frühjahr 2018

Leider war der ursprünglich vorgesehene Zeitplan, nämlich die Sanierung der Mittergasse in Margarethen/Moos noch heuer abschließen zu können, zu ambitioniert und konnte nun doch nicht mehr umgesetzt werden.

So wurden zwar alle Vorbereitungsmaßnahmen (Planung des Projekts samt Ausschreibungsverfahren) rechtzeitig abgeschlossen und auch der erforderliche Gemeinderatsbeschluss für dieses Sanierungsprojekt (Kosten rund € 140.000,-) erfolgte zeitgerecht.

Schlussendlich konnte aber wegen der zu berücksichtigenden zeitlichen Abläufe im Rahmen dieses Bauvorhabens nicht sichergestellt werden, dass die gegenständlichen Bauarbeiten in der Mittergasse auch bis Weihnachten tatsächlich fertiggestellt werden können. Um daher den Bewohnern der Mittergasse eine mehrmonatige Baustellenbeeinträchtigung über Weihnachten und den Jahreswechsel hinaus zu ersparen, wurde daher der Baubeginn für die gegenständlichen Arbeiten nunmehr auf das Frühjahr 2018 nach der Frostperiode verschoben. Danach soll aber mit den Bauarbeiten zügig begonnen und die geplanten Sanierungen auch rasch umgesetzt werden.

In diesem Sinne darf ich daher nochmals um Verständnis für diese notwendige Verschiebung des Baubeginns ersuchen.

➤ Kreisverkehr Ortseinfahrt Margarethen

Für das Frühjahr 2018 ist auch die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Ortseinfahrt von Margarethen/Moos vorgesehen, der neben einer Verkehrsberuhigung auch eine verbesserte Anbindung der Zufahrt zur Fa. Zeiler (Red Tomato) sowie zu den Baugründen der Fa. Leiner bringen wird. Entsprechende Vor- und Planungsgespräche mit der NÖ Straßenverwaltung, die auch den gegenständlichen Kreisverkehr errichten wird, erfolgten bereits im Vorfeld und sind auch weitgehendst abgeschlossen.

Im Zuge der Bauarbeiten für diesen Kreisverkehr erfolgt auch eine bauliche Erweiterung des Gehsteiges in der Wienerstraße, der dann zukünftig bis zum Kreisverkehr verlaufen wird.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rund € 480.000,-, dazu kommen noch rund € 40.000,- für die erforderliche zusätzliche öffentliche Beleuchtung in diesem Bereich (Kreisverkehr und Gehsteig).

➤ Sanierung Kranzlgarten

Ebenfalls für das kommende Jahr ist die Sanierung des Kranzlgartens, dessen Fahrbahn schwere Verschleißerscheinungen und daher einen dringenden Sanierungsbedarf aufweist, geplant. Wie schon bei den bisher erfolgten Straßensanierungen werden auch hier im Vorfeld der Arbeiten die dortigen Einbauten (Wasser, Kanal, EVN, Telekom) überprüft und etwaige Schäden gegebenenfalls gleich miterledigt.

Die Kosten betragen hier rund € 145.000,-, der Baubeginn ist für Sommer 2018 geplant.

In diesem Sinne stehe ich ihnen für etwaige Rückfragen natürlich gerne zur Verfügung und wünsche ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

NAbg. Werner HERBERT
Vizebürgermeister



© R. Burger

Sicher durch den Winter radln

Kälte, Regen und Schnee können RadfahrerInnen nicht stoppen. Mit der richtigen Ausrüstung, angepasstem Fahrverhalten und geräumten Radwegen ist ganzjähriges Fahrradvergnügen gewährleistet.

- ↑ Das Thema Sichtbarkeit spielt eine wichtige Rolle, vor allem, wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Achten Sie auf winddichte bzw. wasserdichte helle Kleidung, idealerweise mit zusätzlichen reflektierenden Elementen.
- ↑ Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.
- ↑ Überprüfen sollten Sie auch die Bereifung. Für den Winter sind etwas breitere Reifen mit Profil sinnvoll.
- ↑ Stellen Sie den Sattel niedriger, damit die Füße sicher den Boden erreichen.
- ↑ Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- ↑ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an vor allem in Kurven.

■ NÖ Landtagswahlen 2018

Am 28. Jänner 2018 wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

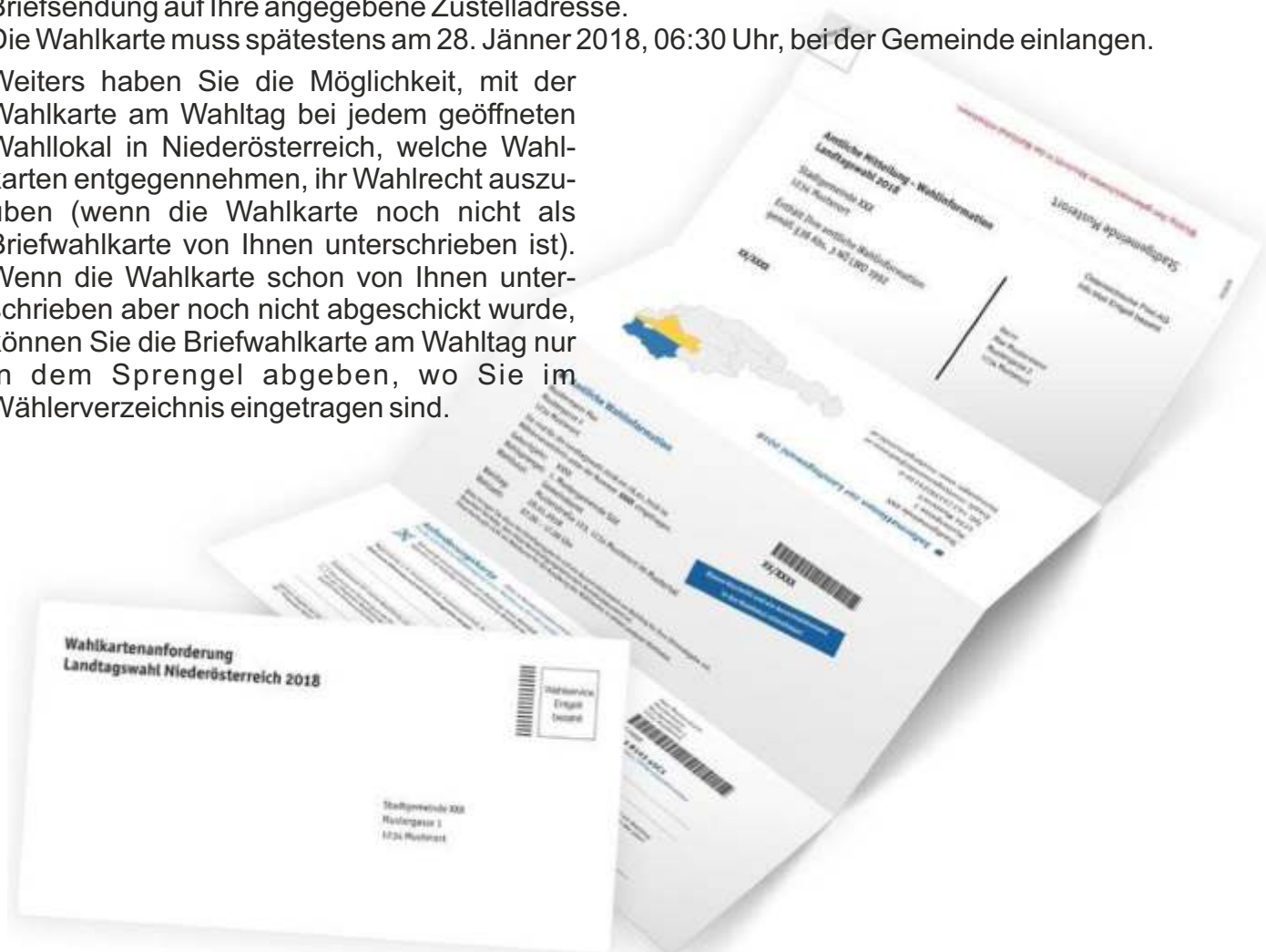
Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018, 24.00 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.



■ UGR Michael Grill

Geschätzte MitbürgerInnen,

nur mehr wenige Wochen und das Jahr 2017 verabschiedet sich - so schnell wie es kam.



Wieder ist ein Jahr mit vielen Herausforderungen und guter Zusammenarbeit vergangen: Nicht nur in meinem Ausschuss, sondern in der ganzen Gemeinde! Ein großes Dankeschön für den großen, freiwilligen und persönlichen Zeiteinsatz Aller.

Hier ein Rückblick über die Arbeit in meinem Ausschuss 2017 und schon jetzt ein Ausblick auf 2018: Die bereits 2016 begonnenen Besprechungen und Planungen für ein gemeinsames Sammelzentrum mit der Gemeinde Trautmannsdorf gingen ohne Winterpause weiter. Recht rasch, wie bereits berichtet, konnten wir schlussendlich ein geeignetes Grundstück finden. Dies war rückblickend gesehen aber nur ein kleiner, allerdings wichtiger Schritt in diesem Großprojekt. Es folgten noch etliche Besprechungen mit den relevanten Abteilungen, welche letztendlich mit positiven Bescheiden und grünem Licht für die Umsetzung endeten. Oft sind es gerade die „Kleinigkeiten“ in so einem Projekt, die das Zünglein an der Waage sind, ob etwas umgesetzt werden kann oder scheitert!

Nun der aktueller in Status im Überblick:

- 1) alle straßenbaulichen Maßnahmen sind genehmigt
- 2) Ausschreibungen der Arbeiten sind erfolgt und im Rahmen der GR Sitzung beschlossen worden
- 3) Grundstücksankäufe und -tausch sind erledigt
- 4) der Zeitplan & Finanzierung sind fixiert

Was heißt das nun für uns, als Bürger? Mit Ende der Frostperiode werden die Straßenarbeiten beginnen. Im ersten Schritt wird der derzeitige Feldweg in Richtung B10 verlegt und der Anschluss an den alten im Bereich des EVN Umspannwerkes hergestellt. Die derzeitigen, unter dem Weg liegenden Einbauten werden ebenso verlegt. Die B10 wird in diesem Bereich verbreitert und mit einer Abbiegespur, aus beiden Richtungen kommend, hergestellt. Auch haben wir uns entschlossen im Zuge der Grundstücksankäufe an unsere Radler zu denken und haben die notwendigen Flächen für den Radweg nach Gallbrunn gleich mit erworben. Der erste Teil wird sogleich im Zuge der Baumaßnahmen umgesetzt. Wenn die Witterung mitspielt, sind wir mit diesen Vorarbeiten für die Errichtung des ASZ Anfang Mai fertig. Mit einem Monat Abstand, als „Wetterpuffer“, beginnt anschließend der Bau des neuen Sammelzentrums, welcher durch den Abfallverband finanziert und umgesetzt wird. Geplante **Eröffnung und somit Projektabschluss ist September 2018!**

Ab diesem Zeitpunkt werden natürlich unsere alten Sammelstellen geschlossen!

Für Fragen zu weiteren Details stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Auch die Vorbereitungsarbeiten für das diesjährige **Klimabündnisfest** in seinem neuen Format haben bereits mit Jahresanfang begonnen. Aussteller fixieren, Vorträge zu interessanten Themen anbieten und auch für eine erweiterte Gastronomie sorgen, waren die Schwerpunktthemen.



Ich denke das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Mit der Österreichpremiere des neuen Opel Ampera, ermöglicht durch den GGR Helmut Tomek, dem ich auf diesem Weg nochmals danken möchte für die Resort übergreifende Unterstützung in vielen Belangen, einer eigenen Facebook

Seite für unser Fest, die Präsentation des Solarkatasters durch den Energiepark in Bruck und Vieles mehr, war es wieder ein absolutes Highlight in unserer Region. Ob Alt oder Jung für jeden war was dabei!



Umwelt- und Klimaschutz heißt jedoch für uns nicht nur eine Veranstaltung zu organisieren, sondern auch daraus Folgeprojekte ins Leben zu rufen. Ein solches ist das gemeinsame Projekt mit dem Energiepark in Bruck: Die **Photovoltaik-Einkaufsgemeinschaft** für uns Bürger! Mitte Oktober gab es einen ersten Informationsabend, bei dem wir unsere Idee, mehrere Anlagen gleichzeitig zu errichten, präsentiert haben, um damit den Preis zu drücken und die Rentabilität der Anschaffung zu erhöhen. Ein voller Erfolg kann ich nur sagen! Bereits etliche private Anlagen sind in Planung oder Errichtung, in der Gemeinde haben wir uns entschlossen, sowohl im Rahmen des Schulausbaus, des Zubaus im Bereich Kindergarten und am Gemeindeamt ebenfalls eine Anlage einzuplanen.

Wer erst jetzt neugierig geworden ist: Der **Solarkataster liegt auf der Gemeinde auf** und die Anmeldeformulare sind natürlich auch noch vorrätig. Wenn jemand Interesse an einer kostenlosen Beratung und Planung hat, bitte vorbeikommen und Anmeldung ausfüllen!

Als **Klimabündnisgemeinde** müssen wir mit gutem Beispiel voran gehen. So haben wir dieses Jahr für beide Ortsteile Elektrofahrzeuge erworben und nächstes Jahr wird auch ein E-Auto dazu kommen. Abgesehen davon werden bereits laufend die alten Straßenbeleuchtungen in Zusammenarbeit mit der EVN auf LED umgerüstet. Erste Elektrotankstellen sind in Planung und vieles mehr. Auch dies sind Beispiele für Resort übergreifende Zusammenarbeit.

Zwei für dieses Jahr geplante Projekte mussten leider ins nächste Frühjahr verschoben werden; nämlich die Sanierung der Müllsammelinseln und des Friedhofes in Margarethen: Sind aber für 2018 schon in Planung.

Dafür haben wir zwei eigentlich nicht geplante Projekte umgesetzt, nämlich der Aufgang zum Karner, der durch seinen teilweise mit feinem Sand ausgestalteten Untergrund immer wieder zu einer Verschmutzung der Kirche und des Platzes geführt hat. Jetzt fügt er sich in das Bild des restlichen Platzes perfekt ein.

Dieses Foto entstand im Rahmen der Digitalisierung unseres Friedhofes. Dank dieser kann nun die Verwaltung wesentlich schneller und effizienter erfolgen.



„Herbstlauf“ 2017: Durch die Verlegung des Starts in die Mittergasse waren wesentlich weniger Straßensperren notwendig, auch durch die ermöglichte Nutzung des Jugendzentrums als Startnummernausgabestelle wurde für uns Organisatoren einiges vereinfacht. Die Siegerehrung der 200 Teilnehmer fand bei Sonnenschein gleich auf der Festwiese statt und bot ein wesentlich schöneres Motiv als vor der Turnhalle! Mehr dazu im Bericht von GR Norbert Heuber. Vielen Dank an alle Starter und Helfer.

Dies sind nur ein paar Highlights aus dem Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe“ aus 2017. Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Abschließend ein Dankeschön für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Im Namen meiner Ausschussmitglieder und mir wünsche ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, und einen guten Rutsch in ein tolles gemeinsames 2018.

Ihr
GGR Michael Grill

■ GGR Helmut Tomek



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und es war ein gutes Jahr für unsere Gemeinde. Auch in diesem Jahr heißt es wieder Rückblick zu nehmen auf die vergangenen Tage. Ich darf Ihnen über die Geschehnisse in meinem Ressort berichten.



Muttertagsfeier:

Bei der Muttertagsfeier waren dieses Jahr die Fischataler mit musikalischen Leckerbissen vertreten. Nach den Ansprachen und Darbietungen machte der Alleinunterhalter Reinhard Hochleitner mit Tanzmusik Stimmung.

Seniorenurlaub:

Auch im Jahr 2017 hatten Sie wieder die Gelegenheit am Seniorenurlaub der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos teilzunehmen. Das Angebot nahmen dieses Jahr.. Pensionisten in Anspruch. Alle Teilnehmer haben uns danach mit Begeisterung von einem schönen Urlaub berichtet.



Defibrillatoren:

Ich freue mich, dass wir unsere beiden Gemeinden mit Defis sicherer machen konnten. Mittlerweile besitzen unsere beiden Ortschaften 6 Defibrillatoren. Die Standorte sind:

Enzersdorf:

Schlossgasse-Volksschule
Fischamender Straße 50

Karlsdorf/Kellergasse Müllinsel (in Vorbereitung)

Margarethen:

Am Satzfeld 2/3
Energierstraße 12
Kirchenplatz

Der Umgang mit den Geräten wird bei unseren Erste Hilfe Kursen gelehrt. Mein Ziel ist es einen flächendeckenden Status mit den Geräten für unsere Gemeinden zu erreichen.



Nordic Walking Tag am 26.10.2017

Der Nationalfeiertag war diesmal vom Wetter her ein günstiger Wandertag. Der Nordic Walking Tag fand mittlerweile schon zum 13. x statt. Es freut mich persönlich, dass dieses Jahr trotz Fenstertag wieder so zahlreiche Teilnehmer zu dieser Veranstaltung unserer Marktgemeinde kamen. Anschließend übernahm die Gemeinde eine kleine Stärkung. Möge es noch viele solcher sportlichen Veranstaltungen geben, damit das Miteinander in den Vordergrund gestellt wird. Dankeschön allen Gemeinderäten, Gemeindemitarbeitern, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Erste Hilfe Kurs

8 Personen drückten am Samstag den 4.11. bei dem 8 Stunden Kurs die Schulbank im Volksheim. Ich möchte mich bei allen TeilnehmerInnen herzlich bedanken. Diesmal wurde auch speziell auf Kinder eingegangen. Hoffentlich haben

Sie davon sehr profitiert und es wurde jedem die Angst und Panik vor (hoffentlich nie eintretenden) Unfällen genommen. Wenn man zu einem Unfallort kommt und helfen muss, weiß man erst wie wichtig es gewesen wäre sein Wissen aufzufrischen, aber dann ist es zu spät. Außerdem, vielleicht sind gerade wir es, die Hilfe benötigen. Dann ist jeder froh, wenn jemand da ist und auch uns helfen kann.



Ich freue mich schon, wenn ich auch Sie nächstes Jahr im Kurs sehe, wenn es wieder heißt „Leben retten ist ganz einfach.“

Senioren Weihnachtsfeier 2017

Am Freitag den 15. Dezember von 15:00 bis 18:00 Uhr im Volksheim Enzersdorf an der Fischa. Im Namen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos darf ich alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur alljährlichen Weihnachtsfeier einladen.

Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die Gemeinderäte mit ihren Partnern. Verbringen Sie mit uns einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag!

Abschließend darf ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, Frohe Weihnachten, und schon jetzt ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017 wünschen!

Ihr
Helmut Tomek
 Geschäftsführender Gemeinderat



■ Neue Mitarbeiterin im Gemeindedienst

Liebe Gemeinde,

mein Name ist **Aylin Sin**.

Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Enzersdorf an der Fischa.

Seit dem 06. November 2017 darf ich in unserem Kindergarten die Pädagogen und Betreuer unterstützen.



Diesen Sommer bin ich mit meinem Verlobten, einem gebürtigen Enzersdorfer, in unsere Gemeinde gezogen. Unser Sohn Nico ist 2 Jahre alt und besucht seit September den Kindergarten.

Als gelernte Köchin experimentiere ich gerne in der Küche und tobe mich beim Backen aus. Da ich sehr kreativ bin bastle und male ich oft mit meinem Sohn. In meiner Freizeit trifft man uns am Spielplatz oder beim Beobachten der Flugzeuge.

Während meiner Karenz absolvierte ich die Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin, Kindergartenassistentin, Hortassistentin und Nachmittagsbetreuerin.

Ich möchte mit großem Einfühlungsvermögen und Verständnis für unsere Kindergartenkinder da sein und hoffe, dass ich mit meiner ausgeglichenen und belastbaren Persönlichkeit eine entsprechende Unterstützung für meine Kolleginnen bin.



intensives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining
TRX Suspensionstrainer
Workout im Freien
Gruppentraining - für jeden geeignet

WO? Enzersdorf/Fischa, Schlossgasse 5

WANN? jeden Mittwoch 17.30 Uhr oder 19.00 Uhr
ab November 2017 jeden Mittwoch 17.00 Uhr im Gymnastiksaal der Volksschule
Enzersdorf/Fischa

KOSTEN? 1. Training 7,50 €, jedes weitere Training 15 €

Anmeldung unter www.mybootcamp.at oder conny@mybootcamp.at



■ Rotes Kreuz Götzensdorf

NEWS DER BEZIRKSSTELLE GÖTZENDORF

HENRY LADEN – die Second-Hand Boutique des Roten Kreuzes

Der 7. Henry Laden in Niederösterreich wurde von der Bezirksstelle Götzensdorf in Ebergassing eröffnet. Die Second-Hand Boutique verhilft gebrauchten Gegenständen zu neuem Leben.

Bereits Anfang Februar öffnete in Ebergassing der Henry Laden der Bezirksstelle Götzensdorf seine Pforten! An mehreren Tagen der Woche steht somit ein neuer Shop mit sozialem Hintergrund interessierten Käuferinnen und Käufern zur Verfügung!

In den rund 60 m² Verkaufsfläche in der Schwadorferstraße 1 in 2435 Ebergassing, können ab sofort verschiedenste Bekleidungsstücke wie z.B. Jacken, Hosen, Pullover, Blusen, Schuhe aber auch Textilien neue Besitzer finden.

Der Henry Laden – die Second-Hand Boutique des Roten Kreuzes steht allen Personen, die gebrauchte Gegenstände, wie Bekleidung, zu günstigen Preisen kaufen wollen zur Verfügung. Die Nachhaltigkeit wird mit dem Konzept des Henry Ladens gefördert. Da nicht mehr gewollte aber intakte Kleidung so neue Besitzer finden kann.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr & 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Wir suchen immer nach neuen MitarbeiterInnen die uns im Henry Laden unterstützen wollen. Bei Interesse bitte bei Hr. Robert Jandrinitsch unter unter 0676/844422411 oder per Mail an gsd.goe@n.rotekruz.at



EINLADUNG ZU FOLGENDEN TERMINEN

Rotkreuz Ball, Gasthaus Paus, am 21.04.2018

Rotkreuz Tag, Bezirksstelle Götzensdorf am 22.07.2018

Adventzauber, Bezirksstelle Götzensdorf am 24. und 25.11.2018



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

In diesem Jahr ist viel passiert - Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und wieder Kraft für neue Taten und Geschäfte im neuen Jahr zu tanken.

Eine friedliche Weihnacht, ein glückliches und gesundes Jahr 2018, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Ihr Team der Bezirksstelle Götzensdorf/Leitha

STOLPERFALLE MENSCH?



In einem abwechslungsreichen Rahmen gibt der Workshop Einblick in die unterschiedlichen Faktoren, die zu Stürzen führen können.

Neben den körperlichen Sturzursachen beeinflussen auch äussere Faktoren das Unfallrisiko.

Stolperfallen wie ungünstige Hausschuhe, lose Teppiche, schlechte Beleuchtung in Wohnräumen fallen in diese Kategorie.

INFOS WORKSHOP 08.02.2018

Der zweistündige Workshop wird von speziell ausgebildeten Moderator/innen abgehalten.

Er richtet sich grundsätzlich an mobile Personen ab 50 Jahren, die sich mit dem Thema beschäftigen wollen – am besten bevor es zu einem Sturz kommt.

Zum Workshop können sich Einzelpersonen als auch Gruppen anmelden.

 ZIELGRUPPE: mobile Personen AB 50+

 GRUPPENGROSSE: 8-15 Personen

 DAUER: ca. 2 Stunden

 ANMELDUNG & WEITERE INFORMATIONEN
Gemeinde Enzersdorf
Tel.: 02230 8466
E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

WAS ERWARTET DIE TEILNEHMENDEN?

- Informationen zum Thema Sturz und Fitness im Alltag
- Ein spannendes Quiz zu Sturzursachen und -risiken
- Analyse von Sturzrisiken im persönlichen Wohnumfeld
- Ausprobieren von „kleinen Helfern“ für den Wohnraum
- Kennenlernen von einfachen Bewegungsübungen
- Tipps und Tricks zur Sturzvermeidung
- Abwechslungsreicher Erfahrungsaustausch in der Gruppe



www.kfv.at

Anmeldeschluss: 01. Februar 2018

Stolperfalle Mensch?



Kostenloser Workshop zur Vermeidung von Stürzen am 8. Februar 2018 von 15-17 Uhr im Volksheim

- Informationen zum Thema Sturz und Fitness im Alltag
- Spannendes Quiz zu Sturzursachen und -risiken
- Analyse von Sturzrisiken im persönlichen Wohnumfeld
- Ausprobieren von „kleinen Helfern“ für den Wohnraum
- Kennenlernen von einfachen Bewegungsübungen
- Tipps und Tricks zur Sturzvermeidung
- Abwechslungsreicher Erfahrungsaustausch in der Gruppe

KFV

Bewegung als Prophylaxe



Anmeldung & Informationen: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

■ Bericht GGR Christian Lutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zwischen Hobbykünstlerausstellung und den Adventmärkten durften wir wieder zu einigen Kulturveranstaltungen in beiden Ortsteilen einladen.

Hier ein kurzer Rückblick:

Am 26. Oktober gastierte die Theatergruppe KTK Lampenfieber mit der Komödie „Kein Platz für Liebe“ im ausverkauften Veranstaltungsschloss. In diesem rasanten Stück versucht ein Arzt ausgerechnet in einem mit Festivalmusikern überbelegten Hotel, ein Liebeswochenende mit seiner Sprechstundenhilfe zu verbringen. Doppelbelegungen der Zimmer, ein überarbeiteter Concierge und ein chaotischer Hoteldirektor bereiteten dem Publikum einen vergnüglichen Abend.



Vom 27.-29. Oktober durften wir uns wieder über das Activtheater der Landjugend im Volksheim freuen. In der Komödie „Die Seniorenklappe“ sucht ein Bankräuber mit seiner Beute, in einem Altersheim Unterschlupf. Aber auch hier hat er mit den Insassen und Betreuern, sehr zum Vergnügen des Publikums, seine liebe Not. Am Ende der Premierenvorstellung wurde, von den Schauspielern, an die St. Anna Kinderkrebsforschung eine namhafte Summe überreicht. Bernhard Besser betont, dass dies nur durch den zahlreichen Besuch der Vorstellungen möglich gemacht wurde.



Am 04. November fand im Veranstaltungsschloss wieder ein „Mord“ mit einem 3-Gänge Menü statt. In dem Fall „The Show must Go on“ feiert die Quizshow „Besserwisser“ ihre 100ste Folge. Rund um den Moderator und die mehrmalige Gewinnerin der Show entfaltet sich ein Spiel aus Liebe, Eifersucht, Intrigen und schließlich einem Mord. Bei diesem Stück gab es auch für Interessierte die Möglichkeit, in eine Rolle zu schlüpfen und selbst am Geschehen teilzunehmen.

Bereits am 06. April gastiert diese Gruppe wieder im Schloss. Diesmal mit dem Fall „Ladykillers“, ein Stück mit Musik, Gesang und natürlich wieder einem mehrgängigen Menü.



Am 12. November durften wir mit Sepp Puchinger im Volksheim nach Australien reisen. In seiner Multivisionsshow führte er uns quer durch den Kontinent an die schönsten Plätze. Wie immer wurde bei den meisten Besuchern die Reiselust geweckt. Die nächste Reise mit Sepp Puchinger wird bereits am 04. März, wieder im Volksheim stattfinden.

■ Neue Erdenbürger in Enzersdorf und Margarethen



SAHMMAN Ceyda, Enzersdorf/Fischa
 BAJAY Rodi, Enzersdorf/Fischa
 KIRAWAN Elien, Margarethen/Moos
 HOFFMANN Louis Anton, Margarethen/Moos
 MOLZ Niklas, Enzersdorf/Fischa
 TAUT Daiana, Margarethen/Moos
 KOLAR Bella Jamie, Enzersdorf/Fischa
 HOFMANN Luis, Enzersdorf/Fischa
 PASCHING Mia, Margarethen/Moos
 HANIGER Leticia, Enzersdorf/Fischa
 DAMMALAGE Sophie Samantha, Enzersdorf/Fischa
 ZAPLETAL Paul, Enzersdorf/Fischa
 DELIC Amelie, Enzersdorf/Fischa
 JÜLY Jakob Martin, Margarethen/Moos

SCHMIEDECKER Elias, Enzersdorf/Fischa
 BRAUNRATH Niklas Liam, Enzersdorf/Fischa
 MILATASEVIC Milan, Enzersdorf/Fischa
 WIMMER Helena, Enzersdorf/Fischa
 KOZMA Nico, Enzersdorf/Fischa
 WEIGL Lia, Margarethen/Moos
 WEYRICH Claire, Margarethen/Moos
 HILBERT Anna, Enzersdorf/Fischa
 SZAGA DOKTOR Lukas, Margarethen/Moos
 EHRIG Tyler, Margarethen/Moos
 TRISCHITZ Ellena, Margarethen/Moos
 PENISTON-BIRD Christopher Franz, Enzersdorf/Fischa
 PODGORSKI Marcel, Enzersdorf/Fischa
 SKLENSKY Nico Fabian, Margarethen/Moos
 GLATZER Marlies, Enzersdorf/Fischa
 BUCHINGER Emelie, Enzersdorf/Fischa
 SUPPER Carina Elisabeth, Enzersdorf/Fischa
 SUPPER Julia Johanna, Enzersdorf/Fischa
 HUSZAR Livio, Enzersdorf/Fischa
 STOITZNER Tessa, Enzersdorf/Fischa
 KIRISITS Elias, Enzersdorf/Fischa

**Herzlich willkommen
 hier auf Erden,
 ich wünsche Dir
 alles Gute mein Kind.
 Möge Dein Leben
 ein glückliches werden,
 so glücklich wie
 Deine Eltern jetzt sind.**

■ Dr. Samir Tillawi

Gedanken über das seelische Wohlbefinden

Liebe Patientinnen und Patienten,

Wir leben in einer schönen Welt, in einem sehr schönen friedlichen Land.

Doch leider gibt es immer wieder Schicksalsschläge, welche unsere Lebensqualität beeinträchtigen: finanzielle Sorgen, schwere Krankheiten, schulische Probleme unserer Kinder oder schmerzhafteste Verluste von geliebten Menschen.

Auch der zunehmende Druck in fast allen Bereichen unserer Arbeitswelt, verbunden mit Ängsten, den Job zu verlieren, begleitet viele Menschen fast täglich. Wenn dann noch der Verlust des Arbeitsplatzes, oder eine schwere oder unheilbare Erkrankung hinzukommt, wissen viele Menschen nicht mehr, wie sie ihr Leben meistern bzw. schaffen sollen.

In meiner Praxis begleite ich oft Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen eine Lebens- oder Sinnkrise durchmachen müssen.

Diese seelischen Probleme verursachen nicht selten körperliche Beschwerden, oder verstärken diese, wenn die Menschen schon vorher darunter gelitten haben.

Ich bin davon überzeugt, dass vielen Menschen mit einem psychologischen bzw. psychotherapeutischen Angebot geholfen werden kann.

Außerdem denke ich, dass die Schulmedizin noch besser wirken kann, wenn das seelische Gleichgewicht stabilisiert wird.

Damit meinen Patientinnen und Patienten nicht nur körperlich, sondern auch seelisch geholfen werden kann, werde ich ab 2018 mit der Psychotherapeutin Katharina Trischitz zusammenarbeiten.

Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass Ihnen bestmöglich geholfen wird.

Gesundheit ist sehr wichtig, schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst Ihr
Dr. Samir TILLAWI
(Gemeindearzt; www.tillawi.at)



Katharina Trischitz
(Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision; www.katharina-trischitz.at)

■ Todesfälle



21.11.2016	Nickerl Edith, Margarethen am Moos
25.11.2016	Hubatka Josefina, Enzersdorf an der Fischa
26.11.2016	Schanda Wilhelm, Enzersdorf an der Fischa
26.11.2016	Xu Jing, Enzersdorf an der Fischa
02.12.2016	König Gerda, Enzersdorf an der Fischa
03.12.2016	Jonscher Otto, Enzersdorf an der Fischa
05.12.2016	Apel Helene, Margarethen am Moos
08.12.2016	Leidnix Raimund, Enzersdorf an der Fischa
12.12.2016	Eder Walter, Margarethen am Moos
03.01.2017	Müller Hildegard, Margarethen am Moos
31.01.2017	Seyer Franz, Enzersdorf an der Fischa
07.02.2017	Obstmayer Olga, Enzersdorf an der Fischa
09.03.2017	Lehrner Josef, Margarethen am Moos
22.03.2017	Winkler Konrad, Enzersdorf an der Fischa
24.03.2017	Oberhuber Alfred, Enzersdorf an der Fischa
25.03.2017	Stotz Charlotte, Margarethen am Moos
27.03.2017	Sedlacek Rosa, Margarethen am Moos
05.04.2017	Rossner Helene, Margarethen am Moos
12.04.2017	Müller Hugo, Margarethen am Moos
03.05.2017	Dangl Gertrude, Enzersdorf an der Fischa
04.05.2017	Bruckmoser Michael, Margarethen am Moos
15.05.2017	Seltsam Else, Enzersdorf an der Fischa
18.05.2017	Svoma Otto, Enzersdorf an der Fischa
29.05.2017	Ujj Johann, Margarethen am Moos
07.06.2017	Lamminger Franz, Enzersdorf an der Fischa
07.06.2017	Janecek Franz, Margarethen am Moos
26.06.2017	Stoifl Leopoldine, Margarethen am Moos
27.06.2017	Giffinger Johann, Enzersdorf an der Fischa
03.08.2017	Pikhart Reinhard, Enzersdorf an der Fischa
04.08.2017	Pirkner Augustine, Margarethen am Moos
10.08.2017	Marksteiner Gerhard, Enzersdorf an der Fischa
13.08.2017	Zolles Erwin, Margarethen am Moos
15.08.2017	Klement Rudolf, Enzersdorf an der Fischa
02.09.2017	Widder Hans-Jürgen, Enzersdorf an der Fischa
03.09.2017	Salzmann Kurt, Margarethen am Moos
25.09.2017	Te Best Leopoldine, Enzersdorf an der Fischa
15.10.2017	Ehn Elfriede, Enzersdorf an der Fischa
27.10.2017	Jüly Eduard, Margarethen am Moos
29.10.2017	Amon Josefina, Enzersdorf an der Fischa
26.10.2017	Bach Alfons, Margarethen am Moos

*Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein,
mich gekannt zu haben.*

Du wirst immer mein Freund sein.

*Du wirst dich daran erinnern,
wie gerne du mit mir gelacht hast.*

Antoine de Saint Exupéry

■ Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa



Werte Gemeindebevölkerung,

ein ereignisreiches Jahr, neigt sich schön langsam dem Ende zu. So wurden wir am 20. Februar zu einer Lkw gerufen; ein Sattelschlepper wollte in einer Wiese umkehren und blieb dabei stecken. Im März



wurden wir, wie so oft im heurigen Jahr zu einem Sturmschaden gerufen. Der Wind hatte etwa 60 m² eines Daches abgedeckt, das im daneben stehenden Nussbaum zum Liegen kam. Auch im Sommer und Herbst wurden wir zu mehreren Sturmeinsätzen im Ortsgebiet gerufen. Im Sommer wurden wir auch einmal zur Unterstützung der FF Margarethen bei einem Fahrzeugbrand nach Unfall sowie der FF Fischamend bei einem Flurbrand und beim Brand eines Schuppens. Während des Jahres wurden wir natürlich noch zu vielen Einsätzen gerufen, sodass wir bis Ende November etwa 55 Einsätze fuhren.

Seitens der Ausbildung wurden auch heuer wieder diverse Übungen abgehalten. Unter anderem, ein Übungsvormittag, bei dem verschiedene Stationen beübt wurden sowie die erweiterte Unterabschnittsübung in der Volksschule Enzersdorf. Übungsannahme war ein Brand in der Volksschule, wodurch eine Klasse im Obergeschoß eingeschlossen war und über Leitern gerettet werden musste. Bei dieser Übung wurden wir auch durch Enzersdorfer Schüler und deren Eltern als Übungsdarsteller unterstützt.



Im heurigen Jahr führte die Feuerwehr folgende Veranstaltungen durch:



- Florianifeier mit Tag der offenen Tür
- Feuerwehrheurigen, bei dem heuer wieder ein Kuppelbewerb und das Sautrogrennen durchgeführt wurde
- Feuerwehrball

Seitens der Feuerwehr möchte ich mich bei Ihnen, werte Bevölkerung, bedanken, dass Sie unsere Feste immer sehr zahlreich besuchen.

Um unseren Nachwuchs zu sichern, sind wir immer wieder auf der Suche nach Burschen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben. Für nähere Informationen bitten wir Sie, die Beilage zu diesem Dorfblick zu lesen.

Weihnachten und der Jahreswechsel kommen wieder mit Riesenschritten und gerade in dieser lichterreichen Zeit ist es wichtig, beim Hantieren mit offenem Feuer, sei es mit Kerzen, Sprühkerzen oder Feuerwerken, besondere Vorsicht walten zu lassen. Falls Sie jedoch trotzdem einen Zwischenfall haben bzw. einen Brand bemerken, zögern Sie nicht, uns unter der **Notrufnummer 02162/122** zu alarmieren; je früher wir am Brandherd sind, umso geringer ist der Schaden.

Abschließend darf ich Sie noch zum Adventausklang unserer Feuerwehrjugend am 23.12.2017 beim Feuerwehrhaus einladen. Seitens der Feuerwehr wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa, Kommandant Otto Pober, e.h.

■ Musikverein Margarethen/Moos

Erneut kann der Musikverein Margarethen am Moos auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben traditionellen Festen und Feiern wie Floriani oder Erntedankfest, durften wir heuer vier Hochzeiten musikalisch umrahmen, unter anderem jene unserer Klarinetistin und Obfrau-Stellvertreterin Karolina Adler, vormals Pistelok, und ihrem Michael.



Frühlingskonzert auch im nächsten Jahr



Ein besonderes Highlight im letzten Jahr war unser Frühlingskonzert am 1. April. Im wunderschönen Innenhof des Veranstaltungsschlosses Margarethen am Moos präsentierten wir ein bunt gemischtes Programm mit Märschen, Polkas, Pop- und Solostücken. Das Konzert war gut besucht und die Rückmeldung von den Zuhörern sehr positiv. Wir werden daher auch im nächsten Jahr zum Frühlingskonzert einladen, und zwar am Samstag, 7. April 2018.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Frühlingskonzert und weiteren Auftritten im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen. Alle Termine, Infos und Fotos finden Sie unter www.mv-margarethen.at.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung im Jahr 2017 und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Barbara Bogner, Obfrau Musikverein Margarethen am Moos



RIESENSCHLUCK

EVN

Weiches Wasser für das Industrieviertel

**Ab 2020 bietet EVN Wasser auch im Industrieviertel
Trinkwasser in Quellwasserqualität mit idealem Härtegrad.**

EVN Wasser plant deshalb zwei Naturfilteranlagen im Süden von Wien und zwar in Wienerherberg und in Petronell-Carnuntum.

Derzeit weist das Wasser hier einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen werden die Härtegrade rein mechanisch auf 10 bis 12° dH gesenkt. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Für ein Trinkwasser in Quellwasserqualität wird EVN Wasser in den nächsten Jahren mehr als 60 Mio. Euro investieren. Davon profitieren auch Sie!

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at



DIE GRÖSSTE BAUCHSPENDEAKTION ÖSTERREICHS

mit Harry Leszkovich
& seinem Team

INFO
VERANSTALTUNG
am 18.01.2018
um 19:00 Uhr
im Volkshaus Enzersdorf

Anmeldung bei der
Infoveranstaltung
möglich!

FETT WEG FÜR EINEN GUTEN ZWECK!

Rechtzeitig zum Jahresbeginn 2018 wird die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „**Fettkampf** – Vital und Fit in 99 Tagen“ in Enzersdorf/Margarethen gestartet.

Erfahrungsgemäß beginnt das neue Jahr für viele mit guten Vorsätzen. Vielfach stehen dabei Gewichtsverlust und mehr Bewegung an oberster Stelle. Doch allein im stillen Kämmerlein Kalorien zählen, unzählige Diäten ausprobieren, auf den Erfolg warten, der sich nur langsam einstellt, lassen die Vorsätze rasch wieder schwinden.

Eine perfekte Alternative dazu bietet das **Fettkampf**-Konzept des bekannten Fitness- und Ernährungsexperten Harald Leszkovich. Der ehemalige Ö3-Ernährungscoach begleitet dabei 99 Tage lang gemeinsam mit seinem Team alle motivierten TeilnehmerInnen, die Fett ab- bzw. Muskelmasse aufbauen wollen.

Das große Ziel ist es, durch den gezielten Abbau ungeliebter Fettpöslchen dem/der ÖsterreicherInnen wieder mehr Gesundheit und Lebensqualität zu geben und dabei noch Spenden für einen karikativen Zweck zu sammeln.

Um den gewünschten Erfolg zu garantieren, sind die Workshops des **Fettkampfs** deshalb auf Genuss und Alltagstauglichkeit ausgelegt. Um auch Spaß und Spannung nicht zu kurz kommen zu lassen, treten alle TeilnehmerInnen in Teams, in einem freundschaftlichen Wettstreit, gegeneinander an: Frauen gegen Männer lautet das heiße Duell!

Wer also wertvolle Tipps und Tricks für die Umstellung seiner Ess- und

Lebensgewohnheiten erhalten und erfahren möchte wie sogar Kantine-essen, Fastfood oder der All-Inclusive-Urlaub nicht zur Gewichtsfallende werden, sollte diese tolle Gelegenheit nicht verpassen! Tun Sie sich und anderen etwas Gutes und machen Sie beim Event des Jahres mit!



Icons designed by freepik

Mach auch
Du mit!



Melde
dich an.



Erhalte Tipps
vom Experten.



Erfolgreich
abnehmen.



Mit jedem Kilo
1€ spenden.

■ Fischataler Musikverein

Wie Sie vielleicht schon gehört haben wird das Konzert des Fischataler Musikvereins heuer erstmals nicht vor Weihnachten stattfinden. Wir haben uns aufgrund von einem sehr dichten Programm bis zum Jahresende dazu entschlossen, im kommenden Jahr ein Konzert im Frühjahr zu veranstalten. Was sich dabei nicht ändert ist die Auswahl der großartigen und schwierigen Stücke und die „Aufmachung“. Wir hoffen, Sie dieses Mal mit dem Motto „Musical“ wieder begeistern zu können und bitten Sie sich dafür den **7./8. April 2018**, im Volksheim, vorzumerken. Alle näheren Informationen werden wir noch zeitgerecht bekanntgeben.

Gerne möchten wir Sie auch wieder zum Fischataler Faschingsumzug einladen, welcher am **10. Februar 2018** stattfinden wird. Wir hoffen wieder auf viele Teilnehmer und Zuseher. Auch neue Gruppen sind immer herzlich willkommen. Die nächste Besprechung findet am 10. Jänner 2018, um 19.00 Uhr, im Cafe Atlantis statt. Bei Interesse kommen Sie einfach zur Besprechung oder melden sich telefonisch bei Obmann Michael Kogler (0664-801118467).

Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich bei allen für die jahrelange Treue und Unterstützung bedanken! Der Fischataler Musikverein wünscht allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



■ Winterdienst 2017/2018

Wie bereits in den letzten Wintersaisons, wird auch heuer wieder der Winterdienst durch die Firma Schuch KEG aus Mannersdorf in unserem Gemeindegebiet durchgeführt.

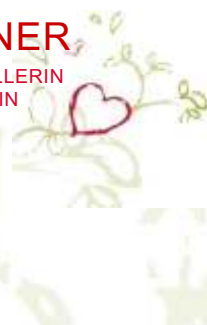
Fahrer:

Florian Kaiser: 0660/4286715, Marco Höflich: 0664/88678774,
Christian Werdenich: 0676/6361597, Max Happel: 0664/88514243



Notfall: Büro: Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr , 02168 / 628 653

Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, ersuchen wir in den Siedlungsgebieten nur auf einer Seite der Fahrbahn zu parken.

REGINA MADERNERSYSTEMISCHE AUFSTELLERIN
DIPL. HOLISTIC PULSERIN
wingwave® - COACH
LEBENSBERATERIN

Meditations abende

mit Regina Maderner

Erfahren Sie innere Ruhe und Frieden durch geführte Meditationen.
Entschleunigen Sie Ihren Alltag und finden Sie zurück zu Gelassenheit.

- Kursinhalte:** angeleitete Meditationen, entspannte Körperhaltungen, Atemübungen uvm.
- Teilnehmerzahl:** Mindestens 6, max. 12 Personen
- Kursdaten:** 5 Abende, jeweils Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
Beginn am 28. Februar 2018, Ende 28. März 2018
- Kursort:** Volksheim Enzersdorf a. d. F., Schlossgasse 2
- Mitzubringen:** Bequeme Kleidung, warme Socken, Yogamatte oder Decken und Kissen
- Kosten:** 5 Abende € 75,-
- Anmeldung:** telefonisch unter 02230 8608 (bitte auch Band besprechen!)
oder per Mail an regina@regina-maderner.at

■ Neubau KG Margarethen

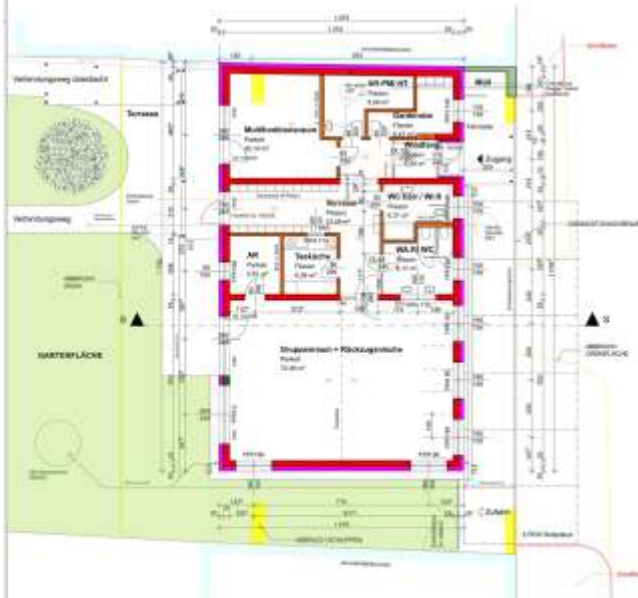
Wie bereits mitgeteilt ist es notwendig in Margarethen eine dritte Kindergartengruppe zu errichten. Anbei darf der Plan der neuen Gruppe präsentiert werden. Die neue Kindergartengruppe wird zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 seiner Bestimmung übergeben werden.



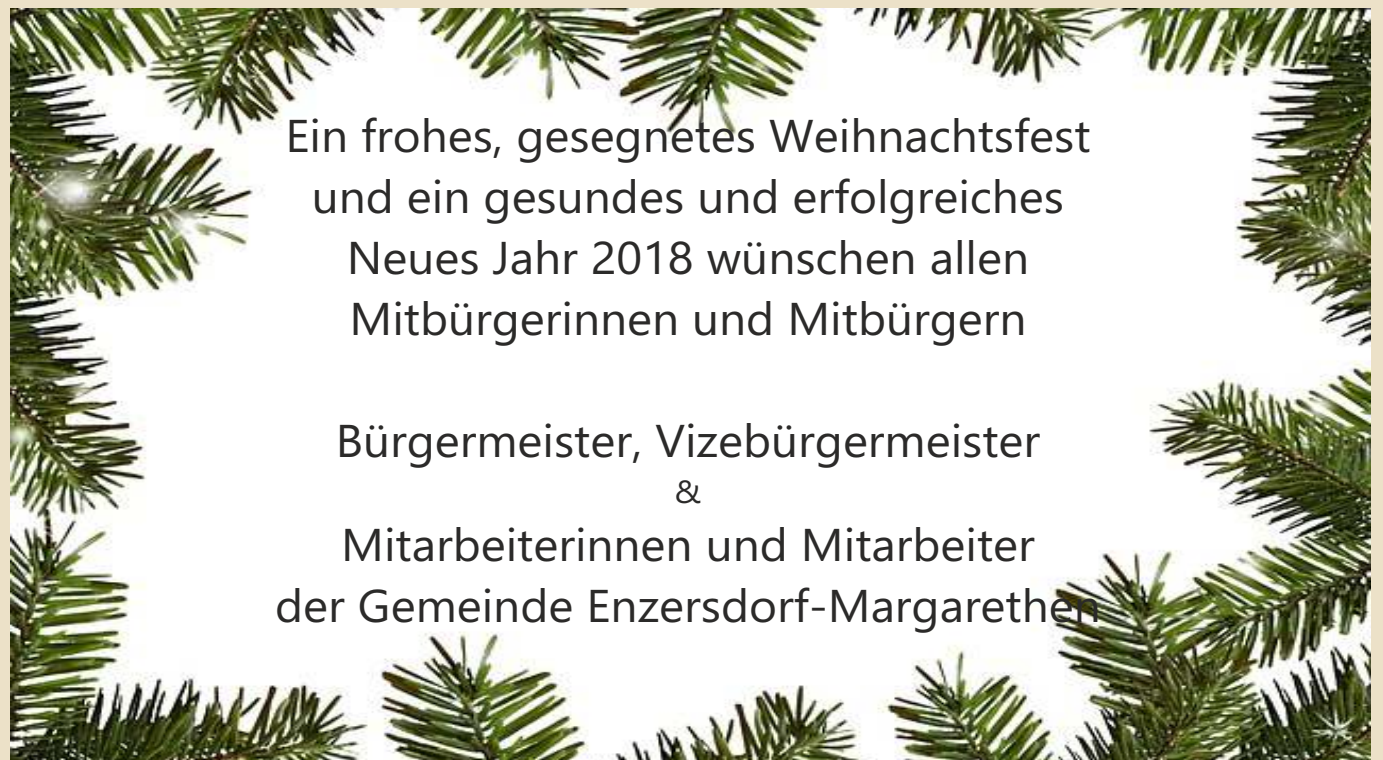
SCHMITT S M 1:100

LAGEPLAN M 1:500
© Lagerplan-Plan-Ing. GmbH, Tulln/Donau 2017/2018

ANSICHT SÜD M 1:100



ANSICHT WEST M 1:100

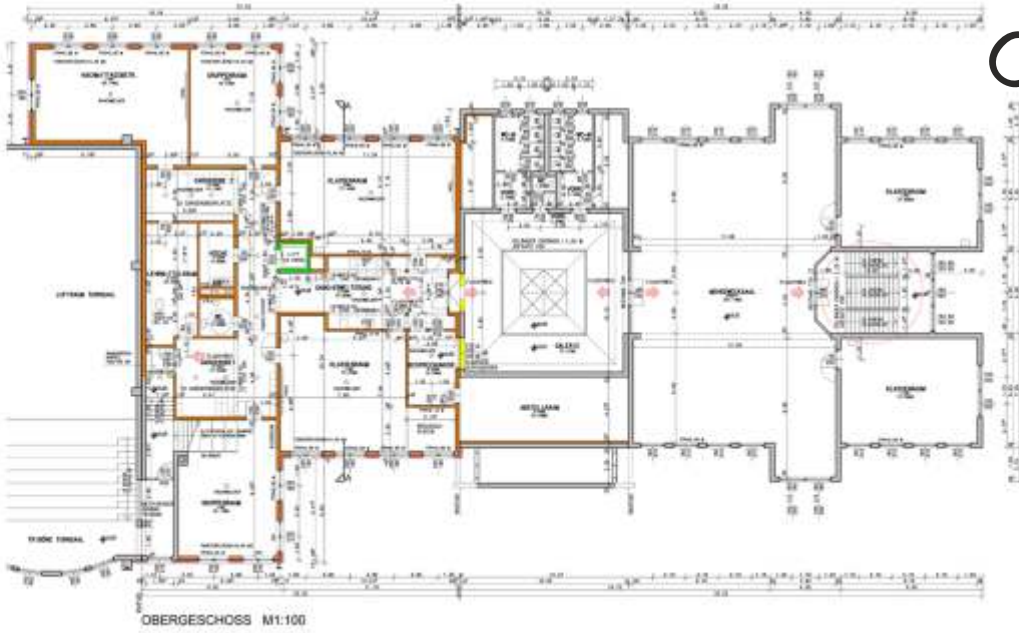
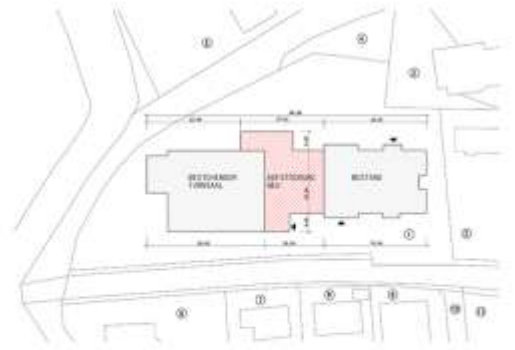


Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr 2018 wünschen allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern

Bürgermeister, Vizebürgermeister
&

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gemeinde Enzersdorf-Margarethen

Zubau Volksschule



LAGEPLAN M1:500

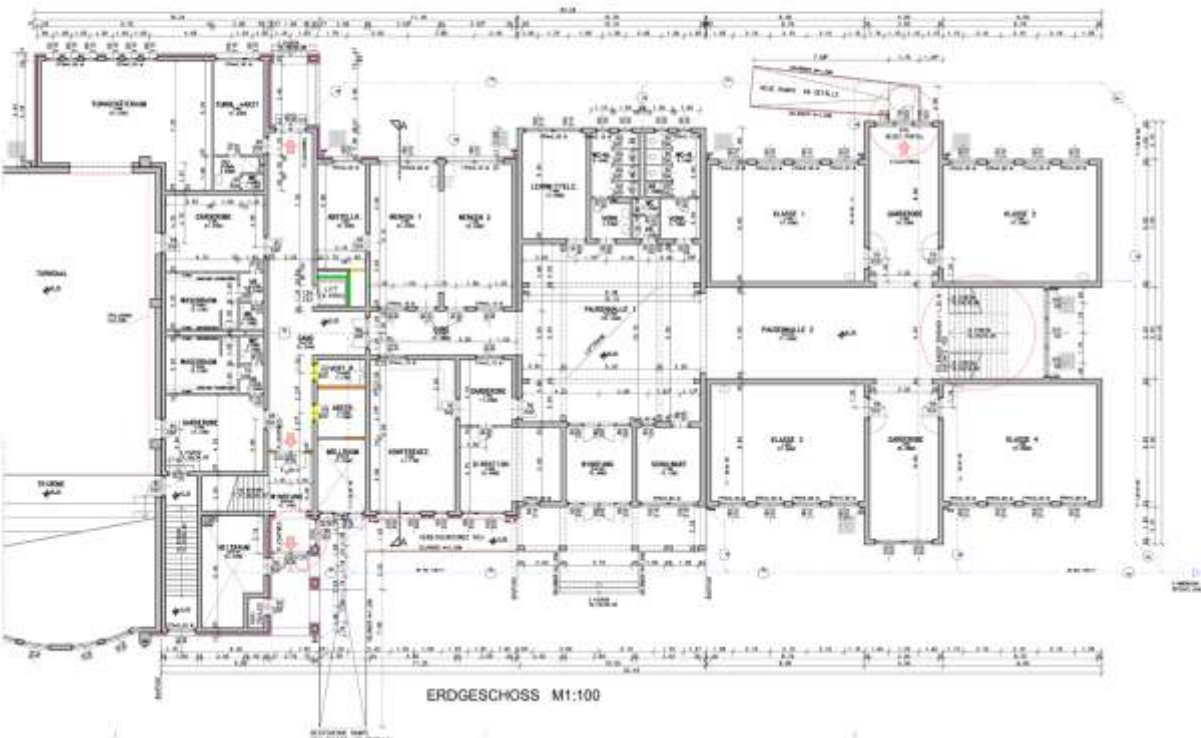


Obergeschoß



NORDANSICHT M1:100

SÜDANSICHT M1:100



ERDGESCHOSS M1:100

Erdgeschoss

■ Freiwillige Feuerwehr Margarethen am Moos



140 Jahre FF Margarethen am Moos Jahresrückblick der FF Margarethen am Moos

Im heurigen Jahr durften wir unser 140 jähriges Bestandsjubiläum feiern. Unsere Wehr wurde am 25. November 1877 von 22 Männern aus Gründen der Opferbereitschaft und Nächstenliebe gegründet. Aus der ursprünglichen Hauptaufgabe der Brandbekämpfung entwickelten sich viele weitere Aufgaben bis zur Technischen Hilfeleistung. Dies erfordert auch die dementsprechende Ausrüstung die im Laufe dieser Jahre angeschafft und in den Dienst gestellt wurde. Im Rahmen unseres Festes wurde bei einer Geräteschau auf diese vielfältigen Aufgaben hingewiesen. Im Besonderen nutzten wir die Möglichkeit uns bei den Taufpatinnen unserer Einsatzfahrzeuge zu bedanken.

Aber auch in einem Jubiläumsjahr darf natürlich der übliche Jahresablauf nicht vernachlässigt werden. Bis jetzt hatten wir erfreulicherweise vom Wespeneinsatz über die Beseitigung von Sturmschäden bis zum Technischen- und Schadstoffeinsatz nur Hilfeleistung ohne gravierenden Personenschaden zu absolvieren.

Trotz der umfangreichen Arbeiten für unser Fest und der traditionellen Ausrückungen wurde viel Zeit für die Aus- und Weiterbildung unserer Kameraden und Kameradin verwendet. Diese Ausbildung wurde in unserer eigenen Wehr, im Bezirk oder der Landesfeuerwehrschule durchgeführt. Dabei konnten unsere drei „Neuen“ ihre Grundausbildung abschließen. Zusätzlich zu unseren eigenen Übungen nahmen wir mit Teilen an einer Unterabschnittsübung in Enzersdorf, einer Übung auf der Donau in Bad Deutschaltenburg, der großen Katastrophenübung in St. Pölten und einer gemeinsamen Übung mit der ÖBB und dem Roten Kreuz teil.

Wie bereits seit vielen Jahren war auch unsere Wettkampfgruppe wieder im Einsatz wobei einige junge Kameraden die begehrten Leistungsabzeichen erringen konnten. Ein Kamerad stellte sich der Vorbereitung und Abnahme zum Goldenen Leistungsabzeichen, der sogenannten „Feuerwehrmatura“.

Vor kurzem traten wir mit 3 Gruppen zur Ausbildungsprüfung Technische Hilfeleistung an. Mit guter Vorbereitung konnten die Stufen Bronze, Silber und Gold absolviert werden.

Wie bereits Eingangs erwähnt, ist das heurige Jahr ruhig verlaufen und wir wünschen das es so bleibt und wir unser Wissen und Können nur bei Übungen beweisen müssen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihren Einsatz und bei unserer Bevölkerung und der Gemeindeführung für die Unterstützung die wir immer wieder erhalten.

Damit wünschen wir uns allen

SCHÖNE FEIERTAGE UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR



eine unserer Taufpatinnen beim Fest



FF damals



Leistungsabzeichen in Gold



Übung mit ÖBB



Übung auf der Donau



In St. Pölten

■ Handelsakademie Bruck

20 Jahre Übungsfirmen an der business education bruck

Österreichweit ist 2017/18 das Jahr der Übungsfirmen. Die Übungsfirmen stehen im Fokus der kaufmännischen Ausbildung, als Lernort und Lernmethode, auch seit 20 Jahren an der business education bruck.



Foto ÜFA von links nach rechts:
Daniel Zwinz, Mag. Birgit Raab-Pfisterer, Barbara Hetschl, Mag. Andrea Gintensorfer (BMB)

jährigen Bestehen und natürlich auch eine Geburtstagstorte.

Die Feier fand im Oktober mit MinR Mag. Andrea Gintensorfer aus dem Bildungsministerium statt, die die große Bedeutung der Übungsfirmen erklärte. In diesem Schuljahr sind fünf Übungsfirmen aktiv und die Schüler/innen stellten ihre Unternehmen vor. Zwei Übungsfirmen, Karl Koffner Lederwaren und Katz & Co Tiernahrung, wurden bereits vier Mal mit der [ÜFA-Qualitätsmarke](#) ausgezeichnet. Mag. Birgit Raab-Pfisterer gab Einblicke in diese Arbeit und betonte: „Unsere Übungsfirmen haben ein sehr hohes Qualitätsniveau und können österreichweit locker mithalten“. Und dann wurde Geburtstag gefeiert. Drei Übungsfirmen erhielten vom Bildungsministerium eine Urkunde zum 20 -

Die Schüler/innen präsentierten auch am Tag der offenen Tür am Freitag, 24. Nov., bei den Messeständen stolz die Produkte der Übungsfirmen. Der Einsatz von iPads und Social Media ist selbstverständlich. Die Schule unterstützt mit der neuesten IT-Ausstattung die digitale Bildung.

„Volksschule goes HAK“ ist ein weiteres Angebot im Jahr der Übungsfirmen. Volksschulkindern soll ein Einblick in die kaufmännische Praxis – die Wirtschaft – ermöglicht werden und die Lust am Unternehmertum fördern.

Vielleicht wollen auch Sie unsere Schule besuchen? Vereinbaren Sie einen Termin im Sekretariat.

■ Pensionistenverband Österreich



Liebe Junggebliebene!

Wir dürfen euch heute unser vorläufiges **Ausflugsprogramm** für **2018** und unser **Kulturprogramm** vorstellen. Solltet ihr an dem einen oder anderem Programm interessiert sein, so könnt ihr euch ab sofort bei unserem Reiseleiter Herrn Wolfgang HILLER unter der Telefon-Nr. 0676 – 936 72 77 anmelden bzw. vormerken lassen.

- | | |
|-----------------|---|
| 26. Jänner | Zum Modemarkt ADLER und zur Holiday on Ice Show – Time |
| 13. März | Fahrt nach Haugsdorf (Excalibur) zum Bummeln und anschließendem Heurigenbesuch |
| 4. - 11. April | Frühjahrestreffen 2018 in DUBROVNIK |
| 24. April | Zum HACKL wegen Marillen, Wein & Traubenwelt |
| 15. Mai | Muttertagsfahrt ins Straußenland bei Krems – Mittagessen beim Fischlmayer und nachher Fahrt auf dem Ottensteiner Stausee – anschließend zur Kerzenmanufaktur |
| 23. Juli | Seefestspiele Mörbisch – Gräfin Mariza |
| 1. August | Generationenfahrt zu den Wölfen nach Ernstbrunn mit den Kinderfreunden |
| 5. August | Boeing, boeing im Stadttheater Berndorf |
| 8. September | Festspiele in der Wachau mit W. Haas |
| 11. September | Stift Geras – Perlmutterdrechslerei – Besuch der kleinsten Stadt Österreichs HARDEGG (Schloß) |
| 16. – 23. Sept. | Herbsttreffen in Friaul und Veneto |
| 16. Oktober | Apfeleinkaufsfahrt nach Kukmirn inkl. Rahmenprogramm (Uhudler) |
| 12. November | Schnapsmuseum – Ganslessen beim Reznicek – Time Travel in Wien |
| 10. - 13. Dez. | 3 Tagesfahrt nach Dresden – u.a. Besichtigung des Weihnachtsmarktes |
| 7. Dezember | Besuch des Weihnachtsmarktes im Stift Göttweig |

Die Ortsgruppe Enzersdorf a.d. Fischa des Pensionistenverbandes Österreichs wünscht allen Leser und Leserinnen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für 2018.

■ Fischamender Spielleut

Fischamender Spielleut spielen im April 2018 „Der Verschwender“

Die Proben für die neue Theatersaison haben für die Fischamender Spielleut bereits wieder begonnen. Im April 2018 werden sie im Volksheim Fischamend „Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund in einer Bearbeitung des Regisseurs Franz Herzog aufführen.

Ferdinand Raimund begann mit dem Schreiben seines wohl bekanntesten Zaubermärchens am 17. Oktober 1833 und schloss es bereits am 2. Dezember 1833 ab. Schon am 20. Februar 1834 fand die Uraufführung unter großem Jubel in Wien statt.

Das Thema des Verschwenders, der sein Geld mit vollen Händen beim Fenster hinauswirft, traf den Nerv der Zeit und ist auch heute noch von großer Aktualität. Ferdinand Raimund hat der Nachwelt eine noch heute gültige und genaue Beobachtung der menschlichen Seele, ihrer Tugenden und Abgründe hinterlassen. Der unvergängliche Ruhm des Stückes liegt vor allem in den Figuren Valentin (Bruno Reichert), dem naiven Idealisten und einfachen Handwerker, und Rosa (Sabrina Kotlan), seinem realistischeren weiblichen Gegenspiel.

Das Herzstück des ganzen Geschehens rund um den Verschwender Flottwell (Martin Edinger) seinem intriganten Sekretär Wolf (Mario Santi), den falschen Freunden und ehrlichen Bediensteten ist das als Volkslied wohlbekannte „Hobellied“, das die bis heute gültige Lebensweisheit enthält: „Da ist der allerärmste Mann dem Andern viel zu reich, das Schicksal setzt den Hobel an und hobelt alle gleich.“

Die Premiere findet am 6. April 2018 um 19:30 Uhr im Volksheim Fischamend, Dr. Karl Renner Straße 2, 2401 Fischamend, statt.

Laufende Infos zu den Fischamender Spielleut, weitere Aufführungstermine und die Kartenreservierung finden Sie auf der Homepage unter: www.fischamenderspielleut.com

Die „Fischamender Spielleut“ sind eine Laienschauspielgruppe, die in einem Verein organisiert ist. Sie hat sich seit nunmehr 20 Jahren dem Volksschauspiel verschrieben und sich zur obersten Aufgabe gesetzt, das kulturelle Leben in den ländlichen Regionen zu bereichern.

Zahlreiche Kritiken bescheinigen den Fischamender Spielleut große Spielfreude und Authentizität. So rühmte zum Beispiel die Tageszeitung „Standard“ die Spielleut als "Welt-Theater in Fischamend" und die Stadtgemeinde Fischamend ehrte sie mit einem Award für herausragende kulturelle Leistungen.

Aber überzeugen Sie sich am besten selbst und besuchen Sie eine unserer Vorstellungen - wir freuen uns auf Ihren Besuch!





*Weinverkostung
im
Herrschaftskeller*

Am 6. Jänner 2018
im Herrschaftskeller in Karlsdorf
Beginn 17:00 Uhr Ende 23:00 Uhr

Eintritt inkl. Kostglas 12,00 €

Musikalische Untermalung durch Fischataler MV
Brot, Käse und Aufstriche runden den Abend ab

Auf zahlreichen Besuch freut sich
der Weinbauverein Enzersdorf/Fischa

COOL GENUG FÜR EIN HEISSES HOBBY?

Wir suchen DICH!



Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?

Du bist neugierig und wissbegierig?

Du bist teamfähig und sportbegeistert?

KOMM ZU UNS



Abenteuer mit der Feuerwehrjugend immer am
Montag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Neben Spiel, Spaß und Action, lernst du erste
Grundbegriffe für den Feuerwehrdienst.
Der Höhepunkt des Feuerwehrjugendjahres ist das
Landestreffen der Feuerwehrjugend, welchem
entgegengefiebert wird.



Besuche uns auf der Facebook-Seite
Feuerwehrjugend-Enzersdorf/Fischa und
Feuerwehr Enzersdorf/Fischa



MELDE DICH!

Nähre Infos bei:

- Kommandant Otto Pober: 0699/12287390
- Jugendbetreuer Harald Hofmann: 0699/11201636



Feuerwehrjugend Enzersdorf an der Fischa
Margarethnerstraße 38
2431 Enzersdorf an der Fischa



■ Neues von G21



Mit scheinbar unglaublicher Geschwindigkeit ist das Jahr vergangen und es ist Zeit kurz Rückblick zu halten. Das Kernteam hat in seinen regelmäßigen Sitzungen wieder eine Reihe von Projekten angedacht, ausgearbeitet und umgesetzt. Vieles davon sind bereits bekannte Veranstaltungen, Vorhaben oder auch gern genutzte Angebote.

Dass auf Grund von geänderten Gegebenheiten manches Projekt verzögert wird, bedeutet keinesfalls, dass das Interesse an der Umsetzung verloren gegangen ist. Als Beispiel sei hier die Umgestaltung des Kirchenplatzes erwähnt, der durch den Umbau der Volksschule auf 2018 und 2019 verschoben werden musste. Auch ist die Radwegverbindung nach Margarethen entlang der B60 durch den Ausbau des Logistikzentrums verschoben worden.

Dafür wurden bekannte Veranstaltungen und Aktivitäten wie der Gesundheitstag, der Schulgarten, und die Judosektion, um nur einige zu nennen, organisiert und begleitet. Über den Gesundheitstag am 08. Oktober wurde bereits in der letzten Ausgabe des Dorfblicks berichtet.

„**Landwirtschaft - wie geht das?**“ So der genaue Name und auch das Motto des G21 Projekts Schulgarten. Am 20. Oktober war es wieder soweit und 17 SchülerInnen der 4. Volksschulklasse mit ihren Lehrerinnen haben zusammen mit den Bauern des Ortes die Ernte durchgeführt. Klar zu erkennen war: die Mühe hat sich gelohnt! Nach relativ spätem Anbau, einem extrem trockenem und heißem Sommer konnte eine überraschend gute Ernte eingefahren werden.

Dank der großartigen Mithilfe von engagierten Eltern, Kindern und Landwirten, die auch in den Ferien Stunden ihrer Freizeit im Schulgarten mit beregnen, Unkraut- und Schädling - beseitigung verbrachten, konnten die Pflanzen gut gedeihen.

Mit einem alten Pflug, der einem Museumstück gleicht, aber voll funktionsfähig ist, wurden viele, schöne und große Erdäpfel ausgeackert. Aber auch Sonnenblumen, Kürbisse und Mais konnten reichlich geerntet werden. Eine Besonderheit stellte heuer die Ernte der „Topinambur“ dar. Eine der Kartoffel ähnliche essbare Knolle. Sie wurde von K.H. Huemer vorgestellt und erklärt. Zum Abschluss pflanzten die Kinder begeistert den, von Bürgermeister Markus Plöchl gespendeten Apfelbaum im Schulgarten, ein. Der Elternverein unter Führung von Martin Ellinger stellte sich mit Kuchen und Kinderpunsch ein. Das Ziel des G21 Projektes, in Gemeinschaft mit Volksschule, Elternverein und Landwirten den Kindern die Produktion von



Lebensmittel, vom Anbau über die Pflege bis zur Ernte, näher zu bringen ist auf jeden Fall gelungen.



Auch der **EMA-Bus** soll hier wieder Thema sein. Obwohl bereits in den letzten beiden Ausgaben darüber berichtet, möchten wir nochmals auf die wichtigen Punkte hinweisen, die für die gewünschte Qualität dieses Verkehrsmittels erforderlich sind.

- Der EMA Bus darf nur innerhalb des Gemeindegebietes zwischen den 28 fix festgelegten Sammelstellenpunkten betrieben werden. Zusätzlich ist ausschließlich der Zubringerverkehr zu den Bahnhöfen Götzendorf und Fischamend erlaubt.
- Der Bus verkehrt ausschließlich von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage!) von 07:00 – 20:00 Uhr.

- Die Anmeldung einer Fahrt muss spätestens 40 Minuten vor Fahrtantritt unter der Nummer 0676 60 60 266 erfolgen.
- Bestellte Fahrten sind unbedingt pünktlich anzutreten. Der Bus wartet maximal 2 Minuten!

Das G21 Kernteam und alle Aktiven die sich bei den verschiedenen Projekten beteiligen, wünschen Ihnen eine geruhsame und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2018!

Auch im neuen Jahr wird sich G21 wieder aktiv am Gemeindegesehen beteiligen. Es gibt genug zu tun um unseren direkten Lebensraum mitzugestalten. Daher: sollten Sie Interesse am Mitwirken in und für unsere Gemeinde haben, oder Fragen und Ideen zu Projekten haben, so melden Sie sich unter g21@enzersdorf-fischa.gv.at.



■ Volksschule Enzersdorf - Margarethen

Am 4. September 2017 war es wieder soweit! Die Kinder der Volksschule Enzersdorf -Margarethen starteten, wie viele andere auch, in ein neues Schuljahr. Unter dem Motto „**Steig ins Schiff**“ wurden alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen herzlich willkommen geheißen.



Unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler, die Pinguinkinder, wurden dabei von ihren Eltern ins Schulboot gehoben, um gemeinsam durch das Jahr zu segeln.

Unser Jahresmotto lautet „Kunterbunt ist unsere Welt“. Gleich am zweiten Schultag machten alle Kinder gemeinsam einen Ausflug

in den Tiergarten Schönbrunn. Während die Kinder der 2. - 4. Klasse in kindgerechten und spannenden Führungen Tiere jedes Kontinents kennen lernten, erforschte die 1. Klasse die Tiere für sich allein. Danke, an die vielen Eltern, die uns an diesem tollen Tag begleiteten.





Einmal im Monat erleben die Kinder im heurigen Schuljahr an den Kreativfreitagen eine Farbexplosion. Bisher waren Braun, Orange und Grau am Programm.



Am Freitag, dem 29. 9.17, machte die zweite, dritte und vierte Klasse eine „Heimatfotosafari“ durch Enzersdorf. Wir waren mit Kameras ausgerüstet als Touristen in unserer Ortschaft unterwegs.



Am 19.10.2017 hat in der Volksschule Enzersdorf – Margarethen der Science Day stattgefunden. Dafür wurde auch ein Experte – Markus – in die Schule eingeladen. Die Kinder durften bei sechs verschiedenen Themenbereichen unterschiedlichste Versuche anstellen. Es gab Experimente zu den Themen Wasser, Feuer, Optik, Magnetismus, Elektrizität und Kugelbahn.



Im Volksheim Enzersdorf wurde am 30.10.2017 für die Kinder aller Volksschulklassen das Theaterstück „Die gute Zeit“ aufgeführt. Dieses Stück erzählt die Geschichte von Frida, Crox und einem Piloten, die alle aus der Zukunft stammen und mit ihrer Flugschaukel im Jahr 2017 ungeplanterweise in Österreich landen. Nur mit Hilfe des Publikums können sie die Flugschaukel wieder starten, und so in die „gute Zeit“, eine Zukunft, in der es allen Menschen

überall auf der Welt gut geht, zurückkehren.

Beim Halloweenespektakel am 31.10.2017 gab es unter anderem ein von den Eltern der 2. Klasse organisiertes monstermäßiges Buffet und einen Halloweenfilm im Volksheim. Die Kinder spukten an diesem besonderen Tag als Skelette, Zauberer, Hexen, Monster, Superhelden, Spinnen etc. herum.



Wir freuen uns schon auf eine stimmungsvolle Weihnachtszeit!



■ 10. Enzersdorfer Benefitz-Herbstlauf

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2017 fand bei bestem Laufwetter der diesjährige Herbstlauf statt.

Als Neuerung wurde die Anmeldung in den Container des Jugendzentrums sowie Start bzw. Ziel in die Mittergasse verlegt. Damit konnte die bisherige Querung der B60 und weiträumige Umleitungen vermieden werden. Diese Maßnahmen trugen auch erheblich zur Sicherheit der Teilnehmer/innen bei und erleichterten die Arbeit der mit den Absperrungen betrauten Gemeindearbeitern und der Freiwilligen Feuerwehr.

Auch wurde die bisherige Strecke etwas angepasst, so dass wir nun in den Hauptläufen und beim Nordic Walking eine Distanz von 10.300 m anbieten.

Wir durften wieder fast 200 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen (von 3 bis 80 Jahren) bei diesem „Jubiläumslauf“ begrüßen.

Der Herbstlauf hat sich über die Jahre als Fixpunkt im Laufkalender positioniert und die überaus positiven Rückmeldungen der zahlreichen Teilnehmer sprechen für sich.



Auch bildete der heutige Lauf wieder den Abschluss des „Laufcup-Ost“, der 9 Läufe in Wien, Nieder- österreich und Burgenland umfasst.

Durch die vielen überregionalen Läufer und die damit verbundenen Besucher konnten wir auch heuer wieder unsere Gemeinde sportlich präsentieren.

Wünschenswert wäre eine noch höhere Beteiligung der Bevölkerung an den Läufen. Da ich selber viel laufe, treffe ich viele Enzersdorferinnen und Enzersdorfer, die diesen Sport in ihrer Freizeit auf unseren schönen Laufstrecken ausüben. Mein

Wunsch für 2018 wäre daher, diese auch beim Enzersdorfer Herbstlauf begrüßen zu dürfen um gemeinsam ein „Lauffest“ zu feiern.

Bedanken möchte ich mich auch wieder bei allen freiwilligen Helfern, den Gemeindearbeitern und unserer Freiwilligen Feuerwehr, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Planungen für 2018 sind schon im vollen Gange. Der 11. Enzersdorfer Herbstlauf findet am 30. September 2018 statt.

Mit sportlichen Grüßen
GR Norbert Heuber
(Organisator Herbstlauf und Obmann Laufcup Ost)



■ Christbaumbrände

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen sie rund 500 mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.



Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an

Liegt in den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der Brände durch "Offenes Licht und Feuer" bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der "festlichen Zeit" müssen rund 500 Wohnungsbrände bekämpft werden. Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits durren Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer

Knapp 20 Sekunden dauert es, bis ein Christbaum in Vollbrand steht. Deshalb ermahnt die Feuerwehr auch heuer zu erhöhter Vorsicht.

Ein durchschnittlicher Christbaum von zwei Metern Höhe trägt bis zu 400.000 Nadeln. Ein Hauptbestandteil dieser Nadeln ist Wasser. Da Christbäume oft schon im Herbst gefällt werden, büßen sie schon bis Heiligabend einen Großteil ihrer Feuchtigkeit ein.

Durch die trockene Heizungsluft in den Wohnräumen dörft der Baum noch weiter aus. Bereits nach 20 Sekunden steht ein Christbaum in Vollbrand. Innerhalb von eineinhalb Minuten kann sich das Feuer auf die restliche Wohnung ausbreiten. Das geht aus Erfahrungen aus früheren Bränden hervor.

Tipps gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.

- **Wichtigste Regel:**

Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

■ Sicher Schifahren

Unfallrisiko senken

90 Prozent der Verletzungen auf den Pisten sind die Folge von Einzelstürzen. Eine sehr häufige Unfallursache ist eine nicht korrekt eingestellte Skibindung. Ob Skifahrer oder Snowboarder: Jeder kann für seine Sicherheit selbst am meisten tun. Tempo, Taktik und Technik muss die Devise sein. Wer sie beachtet, senkt das Unfallrisiko gewaltig.



Eine Frage der Einstellung!



Fast jeder zweite Skifahrer ist mit einer falsch eingestellten Skibindung unterwegs. So wie jedes Auto zumindest einmal pro Jahr einer Wartung bedarf, so ist es auch mit der Skibindung. Ein Check vom Fachmann mit einem elektronischen Kontrollgerät bringt Sicherheit. Die teuerste Bindung kann nicht vor Verletzungen schützen, wenn sie falsch eingestellt ist, der Auslösemechanismus Mängel aufweist.

Scharfe Kanten, eine glatte Lauffläche und das richtige Wachs bringen besseren Halt auf Eis und hartem

Schnee. Fest sitzende Schuhe ohne abgetretene oder eisige Sohle bilden eine Einheit, die aktives Steuern der Ski erleichtern und eine rechtzeitige Auslösung der Bindung gewährleisten. Handschuhe und eine Kopfbedeckung vervollständigen die Ausrüstung. Sie halten nicht nur warm, sie schützen auch bei Stürzen vor Schnittverletzungen und Schürfwunden. Je höher das Tempo, umso kleiner wird das Blickfeld. Auf stark befahrenen Pisten, bei Pistenkreuzungen, an besonders belebten Stellen, wie Liftstationen und Skihütten, ist es wichtig, rechtzeitig bremsen zu können. Wählen Sie Ihre Geschwindigkeit so, dass Sie auch bei Fehlern anderer rechtzeitig ausweichen oder stehen bleiben können. Achten Sie darauf, dass Ihnen genügend Sturzraum zur Verfügung steht und halten Sie Abstand zu Pistenabsperungen, Steinen, Bäumen und anderen Skifahrern. Wenn Sie müde sind, beenden Sie Ihren Tag auf der Piste. Sie müssen die Liftkarte nicht um jeden Preis ausnützen. Und beim "Einkehrschwung" sollten Sie bedenken: Alkohol verringert das Reaktionsvermögen beträchtlich. Schnaps, Glühwein und Jagatee gehören zum Après-Ski.

10 Gebote für die Piste

Der Internationale Skiverband (FIS) hat zehn Verhaltensregeln zusammengestellt. Sie sind Grundvoraussetzung für ein Miteinander auf den Pisten. Bei Gericht werden sie in die Urteilsfindung einbezogen.

1. Niemand gefährden oder schädigen.
2. Fahrweise und Geschwindigkeit dem Können und den Verhältnissen anpassen (Fahren auf Sicht).
3. Fahrlinie der vorderen Skifahrer respektieren.
4. Überholen nur mit genügend Abstand.
5. Vor dem Anfahren und beim Queren Blick nach oben. (Wichtig: Diese Regel räumt aber dem von oben kommenden Skifahrer kein Vorrangsrecht ein!)
6. Anhalten nur am Pistenrand oder an übersichtlichen Stellen.
7. Auf- und Abstieg nur am Pistenrand.
8. Markierungen und Signale beachten.
9. Hilfe leisten, Rettungsdienst alarmieren.
10. Als Unfallbeteiligter oder Zeuge Personalien angeben.

Gewinnverlosung RADLand Sammelpass Aktion 2017

Heuer organisierte die RADLand Arbeitsgruppe rund um Rudi Puchinger bereits zum vierten Mal die beliebte RADLand Sammelpass Aktion! Wer vom Frühling bis in den Herbst für Wege in und rund um die Gemeinde das Fahrrad statt dem Auto benutzte, konnte sich dafür bei allen teilnehmenden Betrieben pro Fahrt einen Stempel für den RADLand Sammelpass holen. Jeder mit 10 Stempeln vollständig ausgefüllte Sammelpass nahm an der finalen Verlosung im Herbst teil.

Über 150 rosa Sammelpässe für Erwachsene wurden im Laufe der Saison auf der Gemeinde abgegeben! Dazu kamen erstmals gelbe Sammelpässe, die extra für Kindergarten- und Volksschulkinder aufgelegt wurden. Die Sammelfreudigkeit unserer jüngsten Radler hat alle Erwartungen übertroffen. Es wurden auch 150 Kinderpässe abgegeben!!!!

Am 8. Oktober war es dann soweit:

Im Rahmen des Enzersdorfer Gesundheitstages wurden die Gewinner der Sammelpass Aktion per Los ermittelt. Den Hauptpreis, ein Citybike im Wert von ca. 600,- Euro, gewann Verena Albrecht! Gutscheine der teilnehmenden Betriebe gingen an die zweit- und drittplatzierten Damen Martina Fink und Beatrix Puchinger.

... und die Siegerin ist: Verena Albrecht



V.l.n.r.: Bgm. Markus Plöchl, Verena Albrecht und RADLand Leiter Rudi Puchinger bei der Überreichung des Hauptpreises

Redaktion: Verena, herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Hauptpreises!

Verena: Vielen Dank! Ja, das war eine Überraschung! Ich hatte vier Sammelpässe abgegeben. Mein Sohn Matthias war aber noch fleißiger! Er hat es auf acht Sammelpässe gebracht.

Red.: Hast Du das neue Rad schon ausprobiert?

Verena: Um ehrlich zu sein, ich habe das Fahrrad meiner Mutter weitergeschenkt. Ich habe selbst ein sehr gutes Fahrrad. Aber als sie meinen Hauptpreis zum ersten Mal gesehen hat, war sie sofort begeistert. Sie mag den tiefen Einstieg und ist sehr zufrieden damit.

Red.: Was hat Dich motiviert, an der Sammelaktion teilzunehmen?

Verena: Im Sommer fahren mein Sohn und ich jeden Tag mit dem Fahrrad.

Ich bringe ihn auch mit dem Rad zum Kindergarten. Dort sind die Sammelpässe aufgelegt. Matthias hat jeden Tag gestempelt und so habe ich dann auch mitgemacht.

Red.: Wo seid ihr überall mit dem Rad unterwegs?

Verena: Wir fahren im Ort und zu den Nachbargemeinden. Wir haben uns sogar vom Eisgeschäft in Schwadorf immer einen Stempel für den Sammelpass geholt.

Red.: Wie ist das, wenn man mit Kindern und Fahrrad unterwegs ist?

Verena: Meine Tochter sitzt noch im Kindersitz aber Matthias fährt mit seinem Rad sogar



schon bis nach Fischamend und zurück. Er nimmt das Fahrrad auch dann, wenn ich zu Fuß unterwegs bin. Es macht ihm einfach sehr viel Spaß.

Red.: Fühlst Du dich sicher, wenn ihr mit dem Rad unterwegs seid?

Verena: Das ist unterschiedlich, es kommt immer auf die Strecke an. Man kommt relativ sicher zum Spielplatz, aber auf der Fischamender Straße wird der Zebrastreifen von den meisten Autofahrern leider ignoriert!

Es ist auch schade, dass in den Nebenstraßen der Autoverkehr deutlich zugenommen hat. Letztendlich kann man sich als Radfahrer nur auf sich selber verlassen.

Red.: Hat das Fahrrad gegenüber dem Auto Vorteile?

Verena: Innerhalb der Ortschaft und vor allem im Sommer ist mir das Rad einfach lieber. Es ist wendiger, man muss nicht aus- und einparken und ist genauso schnell am Ziel.

Was wird sich 2018 im RADLand tun.



Die erfolgreiche RADLand Sammelpass geht in die fünfte Saison und wird wie gewohnt im März starten.

Vor allen hoffen wir aber auch auf eine ebenso rege Teilnahme bei Erwachsenen und Kindern wie im heurigen Jahr

(Bild: Kinder bei der Verlosung).

Wir wollen uns bei allen Betrieben, die im vergangenen Jahr bei der Aktion mitgemacht haben, recht herzlich bedanken und hoffen auch auf ihre Unterstützung im kommenden Jahr.

Wir wollen wieder zwei Ausfahrten organisieren.

- eine Ausfahrt wird im Bereich des Bezirkes Bruck sein (Länge ca. 30-40 km) – voraussichtlich Mai 2018
- das Ziel der zweiten Ausfahrt wird bei der Besprechung im Jänner festgelegt (Länge ca. 80-90 km) – voraussichtlich Juni 2018.

Bei der Errichtung der Radwege sind für 2018 folgende Aktivitäten geplant

- Ankauf der Grundstücke für den Radweg von der B10 bis Margarethen (ist teilweise schon im Gange).
- Errichten des Radweges von der B10 nach Margarethen (incl. Brücke über den Seegraben und Querung B10).
- Der Radweg wird beim geplanten Kreisverkehr vor Margarethen enden.

Projekt Fischarundweg

Auf Initiative von Römerland Carnuntum wird derzeit gemeinsam mit den Gemeinden Fischamend, Klein-Neusiedl und Schwadorf ein Konzept für eine Erweiterung des Fischaradweges zu einem Themenradweg erstellt. Dabei wird das Thema „Fluss und Industrie“ in den Mittelpunkt gestellt. Das Grobkonzept wurde im Oktober vorgestellt. Für unsere Gemeinde sind neben Informationen über die Polsterermühle und die Fischaufstiegshilfen (Fischleitern) auch ein Aussichtspunkt über das Fischatal angedacht.

Interesse an der Mitarbeit bei RADLand (GR Rudi Puchinger, 0676/82337431).



Ärztewochenenddienst FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

16.12./17.12.2017	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
23.12./24.12.2017	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
25.12.2017	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
26.12.2017	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
30.12./31.12.2017	OPAT Dr. Angelika	Fischamend	02232/77180

Ärztewochenenddienst MARGARETHEN– MANNERSDORF – SOMMEREIN – TRAUTMANNSDORF – REISENBERG

16.12.2017	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
17.12.2017	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
23.12./24.12.2017	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
25.12.2017	SKODLER Dr. Elisabeth	Mannersdorf	02168/923240
26.12.2017	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
30.12./31.12.2017	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

Hinweis:

Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

■ NÖ Landtagswahlen 2018 - wichtige Termine

24.01.2018

Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte



26.01.2018, 12.00 Uhr

Letztmöglicher Zeitpunkt für mündliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte (schriftliche Anträge sind nur mehr möglich, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person gewährleistet ist)

28.01.2018 Wahltag

Die Wahllokale haben in Enzersdorf und Margarethen von 07.00 - 15.00 Uhr geöffnet

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl!



Welchen Zauber hat dieses Fest,
das uns Schmerz vergessen lässt.
Wo wir froh und milde sind
und im Herzen wie ein Kind?
Wo wir an das Gute glauben
und uns selbst der Angst berauben.
Oh, du weihnachtlicher Segen!
Kannst uns Menschen sehr bewegen.

**Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie und
alles Gute für das Jahr 2018
wünschen Ihnen
im Namen des Gemeinderates
der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa**

NR Werner Herbert
Vizebürgermeister

Markus Plöchl
Bürgermeister

GGR Christian Lutz
GGR UGR Michael Grill

GGR Johannes Stöckl
GGR Helmut Tomek